

Pressemitteilung

Weimar, 12.05.2021

Geld für Gutes

Der Thüringer Ökoherz e.V. erhält erneut finanzielle Unterstützung vom Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft (TMIL). Mit Hilfe der Förderung in Höhe von 97.000 Euro finanziert der Verein verschiedene Projekte, die den regionalen Ökolandbau stärken, sowie Bio ins Bewusstsein und auf die Teller der Menschen bringen.

Auf dem frühlingshaften BUGA-Gelände übergab Staatssekretär Torsten Weil heute den Förderscheck an den Geschäftsführer des Thüringer Ökoherz e.V. Stefan Janssen. Der Ort ist nicht nur aufgrund seiner blühenden Vielfalt passend - der Verein bietet hier im Rahmen des „BUGA-Klassenzimmers“ auch Workshops für Schulklassen an. Die Bildungsarbeit ist allerdings nur eines der vielen Wirkungsfelder, in denen sich der Verein für ein ökologischeres Thüringen einsetzt.

Der langjährige Projektpartner des TMIL möchte mit der nun bewilligten Fördersumme insgesamt sechs Teilprojekte umsetzen. Darunter z.B. die Aktionstage Ökolandbau vom 23. August bis 31. Oktober. Pandemiebedingt dürfen alle Bio-Interessierten auf neue Formate gespannt sein, die momentan von den teilnehmenden Höfen, Läden, Cafés und Handwerksbetrieben geplant werden. Aber auch beliebte bekannte Veranstaltungen, wie der Walnusstag oder das historische Festessen auf Hof Sickenberg, sollen wieder stattfinden und den Thüringer*innen regionale Lebensmittel näherbringen.

Zudem steht der Verein mit der Landeshauptstadt im Gespräch: Ziel einer möglichen Kooperation im Projekt „BioRegio in die Kitas“ ist es, die Verpflegung für Erfurter Kindergartenkinder ökologischer zu gestalten. Gemeinsam mit Pädagog*innen und Küchenpersonal werden neue ganzheitliche Konzepte entwickelt: angepasste Speisepläne, Kontakte zu Bio-Lieferant*innen, aktive Begleitung bei der Bio-Zertifizierung. Davon profitieren

nicht nur die Kinder, sondern auch regionale Öko-Betriebe, für die sich damit neue Absatzmärkte eröffnen.

Dass der Markt für Bio-Produkte großes Potenzial birgt, zeigt laut Geschäftsführer Stefan Janssen das vergangene Jahr: „Der Absatz von Bioprodukten ist 2020 bundesweit um 22 % gestiegen. Damit auch in Thüringen diese Nachfrage mit regionalen Produkten bedient werden kann, ist der Thüringer Ökoherz e.V. in vielen Bereichen aktiv - sowohl in der Beratung von Groß- und Kitaküchen, als auch im Zusammenbringen von Landwirtschaft, Verarbeitung, Handel und den Verbraucher*innen. So kann Bio auch in Thüringen weiter wachsen.“

Landwirtschaftsstaatssekretär Torsten Weil bestätigt das: „Der Verein ist mit seiner Arbeit ein Impulsgeber und trägt mit seinem Engagement maßgeblich zur Entwicklung der Bio-Branche im Freistaat bei.“ Doch nicht nur die wachsende Nachfrage, auch der stetig wachsende Anteil an Öko-Fläche sei erfreulich: „Innerhalb des vergangenen Jahres ist der Anteil an ökologisch bewirtschafteter Agrarfläche in Thüringen von 6,4 auf 7,1 Prozent gestiegen. Das ist ein neuer Rekordwert für den Freistaat und dennoch kein Grund zum Ausruhen. Wir werden den Ökolandbau künftig noch stärker fördern, um Thüringen als starken Standort für die Biobranche zu etablieren.“ kündigt Weil an.

Bei Fragen zu dieser Pressemitteilung wenden Sie sich bitte an:

Aruna Reddig
Öffentlichkeitsarbeit, Online-Kommunikation und Presse
Thüringer Ökoherz e. V.
Schlachthofstraße 8-10
99423 Weimar
03643 / 88191 41
a.reddig@oekoherz.de
